

# Ab in die Manege

Das neue „25hours“ in Wien ist zurzeit das hippeste Hotel der Stadt. Jonglierende Clowns, bärtige Frauen und Artisten spielen hier die Hauptrolle. VON ANKICA NIKOLIĆ

**DER BRITISCHE SCHAUSPIELER** Jude Law hat Geschmack. Stets beweist er Stilsicherheit, sei es bei der Auswahl seiner Filmrollen oder seines Kleidungsstils. Vor Kurzem bewies er das auch bei seiner Hotelauswahl während seiner Dreharbeiten zu dem Film *360°* in Wien. Denn der Brite nächtigte in dem erst kürzlich eröffneten „25hours Hotel“ in der Wiener Lerchenfelder

Straße – einer rebellischen Ausnahmeerscheinung unter den typischen Designhäusern der Stadt. Das Konzept liefert die gleichnamige deutsche Betreiberkette, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Stereotypie klassischer Hotelgestaltung aufzubrechen und mit innovativen Ideen außergewöhnliche Hotels zu schaffen. Neben dem 25hours

Hotel No. 1 in Hamburg und zwei individuellen Häusern in Frankfurt, eines davon wurde ganz im Zeichen der Jeans-Kultmarke Levi's gestaltet, ist der österreichische Neuzugang nun das insgesamt vierte Projekt der deutschen Gruppe.

**DIE WIENER EDITION** wird vom heimischen Immobilienunterneh-

men JP Immobilien, betrieben. Für die Umgestaltung des 1970er-Jahre Gebäudes wurde das Büro BWM Architekten und Partner beauftragt. Dem einst so strengen Baukörper wurden drei neue Geschosse als Glaskörper aufgesetzt. Die Fassade des neuen Zubaus orientiert sich an der klaren Gliederung der bestehenden Gebäudehülle.

**DIE GESTALTUNG** des Innenraumes widmet sich ganz der spektakulären Akrobatik und Artistik. Jedes Zimmer überrascht mit wunderbaren Tapeten, die sich an der Blütezeit des Zirkus, Anfang des 20. Jahrhunderts orientieren. Die Illustrationen wurden von dem deutschen Künstler Olaf Hajek entworfen. Die künstlerisch inszenierten Zimmern sind alles andere

als gewöhnlich. Die Räume bestechen durch den Mix aus Antiquitäten und interessanten Objekten aus der Manege. Sägespäne treffen schwere Samtvorhänge, roher Beton trifft dicke Teppiche. Individuell entworfene Tische, Sofas und Sessel von Armin Fischer (dreime-ta) ergänzen den eklektischen Stil. Künftig sollen hier (geplante Fertigstellung Herbst 2012) insge-

samt 187 Zimmer, ein Restaurant-, ein Seminar- und ein SPA-Bereich entstehen. Besonderes Highlight: Die Direktoren-Suiten mit privater Terrasse oder Panoramablick. Vorerst wurden die ersten 34 Suiten und eine Lounge im Dachboden eröffnet. Tagsüber passt sich dieser den typischen Alltagserfordernissen eines Hotels an, abends verwandelt sich die

Lounge in einen Afterwork-Hotspot über den Dächern der Hauptstadt. Musikalische Veranstaltungen sowie ein abwechslungsreiches DJ-Programm versorgen die Gäste mit feinstem Club-Sound. □

25hours Hotel Wien, Lerchenfelder Straße 1–3, 1070 Wien, Tel. 01/521 51 0, [www.25hours-hotel.com/wien](http://www.25hours-hotel.com/wien)



Von links: Christoph Hoffmann, 25hours-Hotelgruppe und Fanny Holzer, General Manager der Wiener Dependence

